

5. November, 18.00 Uhr  
sam - Stadtmuseum am Markt

DR. GÖTZ HARTMANN

## Die Kriegsgräber auf dem Südfriedhof

Auf den Kriegsgräberfeldern des Wiesbadener Südfriedhofs – des größten Friedhofs der Stadt – sind mehr als 2.000 Menschen bestattet: Männer, Frauen und Kinder aus Deutschland und anderen Ländern, die ihr Leben durch die Weltkriege des 20. Jahrhunderts oder als Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft verloren haben.

Der Landesverband Hessen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat diesen herausragenden Ort der Wiesbadener Stadtgeschichte erforscht. Dr. Götz Hartmann, Historiker und Mitarbeiter beim Volksbund in Hessen, stellt in seinem Vortrag die Kriegsgräber des Südfriedhofs und ausgewählte Schicksale hier bestatteter Toter vor.



Kriegsgräber auf dem Südfriedhof,

Bildrechte Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Hessen



### Eintritt frei!

Die Anfangszeiten und Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte der Terminübersicht auf Seite 2.

**Freunde der Wiesbaden Stiftung e.V.**  
(Gesellschaft zur Förderung Wiesbadens)

Stiftungshaus  
Michelsberg 6  
65183 Wiesbaden

Telefon.: 06 11 - 30 66 55 & 06 11 - 34 14 86 20

E-Mail: [freunde@die-wiesbaden-stiftung.de](mailto:freunde@die-wiesbaden-stiftung.de)  
Web: [www.die-wiesbaden-stiftung.de](http://www.die-wiesbaden-stiftung.de)

Nassauische Sparkasse  
IBAN: DE47 5105 0015 0100 0444 47  
BIC: NASSDE55XXX

**Wiesbadener Casino-Gesellschaft**  
(Juristische Person nassauischen Rechts)  
Friedrichstraße 22  
65185 Wiesbaden

Telefon.: 06 11 - 360 930-0

E-Mail: [info@casino-gesellschaft.de](mailto:info@casino-gesellschaft.de)  
Web: [www.casino-gesellschaft.de](http://www.casino-gesellschaft.de)

WIESBADEN  
STIFTUNG  
FREUNDE e.V.

WIESBADENER  
CASINO-GESELLSCHAFT



# Einladung 2. Halbjahr 2026

zur Veranstaltungsreihe  
Juli – Dezember 2026  
der Kulturinitiative Wiesbaden

Projektsteuerung: Klaus Reese, Marketingberatung | Projektleitung

FÖRDERVEREIN  
STADTMUSEUM  
WIESBADEN

KULTUR  
ERBE  
*wiesbaden*



KUNSTARCHE  
WIESBADEN E. V.

Hochschule RheinMain

sam STADTMUSEUM  
AM MARKT



WIESBADEN  
Kulturamt

STADTARCHIV  
WIESBADEN

VOLKSBUND  
Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e.V.  
Gemeinsam für den Frieden.

Die Kulturinitiative Wiesbaden besteht aus verschiedenen Vereinen und Gesellschaften, die das kulturelle Leben in Wiesbaden intensivieren wollen.

Zu ihnen gehören 2026 die Freunde der Wiesbaden Stiftung, die Wiesbadener Casino-Gesellschaft, der Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e. V., die Mittelrheinische Gesellschaft zur Pflege der Kunst, das Stadtarchiv Wiesbaden, das sam – Stadtmuseum am Markt, der Förderverein Stadtmuseum, das Museum Wiesbaden, die Kunstarche, die Hochschule Rhein-Main sowie der Volksbund Kriegsgräberfürsorge e.V.

## Terminübersicht

(der Eintritt ist jeweils frei).

Termin	Thema	Dozent und Ort
Donnerstag, 13. August 2026, 19.00 Uhr	<b>Die Fürstin stirbt.</b> Vom Leben und Sterben der Herzogin Pauline von Nassau (1810-1856)	Dr. Brigitte Streich, Sportscheck (ehemals Sportarena), Langgasse 5-9
Dienstag, 22. September 2026, 19:00 Uhr	<b>Regina May für immer</b>	Alfons Kaiser, sam – Stadtmuseum am Markt
Dienstag, 20. Oktober 2026, 19:00 Uhr	<b>Wiesbadener Straßengeschichten</b> Die 1950er Jahre, ein Rundgang durch die Stadt	Erika Noack, Casino-Gesellschaft
Donnerstag, 5. November 2026, 18:00 Uhr	<b>Die Kriegsgräber auf dem Südfriedhof</b>	Dr. Götz Hartmann, sam – Stadtmuseum am Markt

13. August 2026, 19.00 Uhr  
Sportscheck (ehemals Sportarena), Langgasse 5-9

DR. BRIGITTE STREICH

### Die Fürstin stirbt. Vom Leben und Sterben der Herzogin Pauline von Nassau (1810-1856)



Portraitrelief  
Herzogin Pauline von Emil  
Alexander Hopfgarten  
Bildrechte: Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden,  
Fotografin  
Melissa Messerschmidt-mjphotograph

Herzogin Pauline von Nassau, die aufgrund ihrer Geburt Anspruch auf den Titel „Königliche Hoheit“ hatte und damit protokollarisch vor ihrem Mann rangierte, hat vielfältige Spuren in der Stadt hinterlassen. Das Paulinen-Stift trägt ihren Namen, ebenso die Paulinenstraße. Ihr Wohnsitz, das nach ihr benannte Paulinenschlösschen, existiert heute nicht mehr. Was aber wissen wir genau von dieser historischen

Persönlichkeit? Welcher Familie entstammte sie, wie waren ihre Lebensumstände? Und warum musste sie mit nur 46 Jahren sterben? Aus Anlass ihres 150. Todestages soll an Pauline erinnert werden.

22. September 2026, 19.00 Uhr  
sam – Stadtmuseum am Markt

ALFONS KAISER

### Regina May für immer

Sie war Druckerin, Grafikerin, Modezeichnerin – und sie schuf den Titelkopf der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Vor 30 Jahren ist Regina May gestorben.



Modellhut. Entwurf von Regina May  
Bildrechte : Stadtmuseum Wiesbaden

Wir erinnern an eine Illustratorin, deren bekanntestes Werk Hunderttausende Zeitungsleser jeden Tag vor Augen haben. Vortrag von F.A.Z.-Redakteur Alfons Kaiser.

20. Oktober 2026, 19:00 Uhr  
Wiesbadener Casino-Gesellschaft

ERIKA NOACK

### Wiesbadener Straßengeschichten Die 1950er Jahre Ein Rundgang durch die Stadt:

BMW Isetta oder Messerschmitt-Kabinnenroller auf der Straße – Kohlenhändler ziehen mit einem Pferdegespann durch die Stadt – 1955 die letzte Fahrt der Straßenbahn – Einweihung des dreizehnstöckigen Stadtwerke-Hochhauses 1957 – Eröffnung der Kleingolfanlage hinter der Brunnenkolonnade – 1955 – Rhein-Main-Halle mit Fernsehübertragung Hans-Joachim-Kulenkampff – Drehort unter den Eichen: Christine Kaufmann spielt in „Rosen-Resli“ – In der Skala: Sonja Ziemann bei der Aufführung „Die Privatsekretärin“ – In der Ringkirche: Regisseur Harald Reinl heiratet Karin Dor – Kriegsschäden werden behoben – Fahrzeuge stauen sich in der Innenstadt – Kleine Geschäfte statt Supermärkten

Erleben Sie einen Spaziergang durch ein bewegendes Jahrzehnt mit spannenden Geschichten, Informationen und Anekdoten. Stiche und Fotos zeigen Ihnen eine vergangene Seite unserer Stadt.



De Laspé-Straße, 1950er Jahre  
Bildrechte : Stadtarchiv Wiesbaden